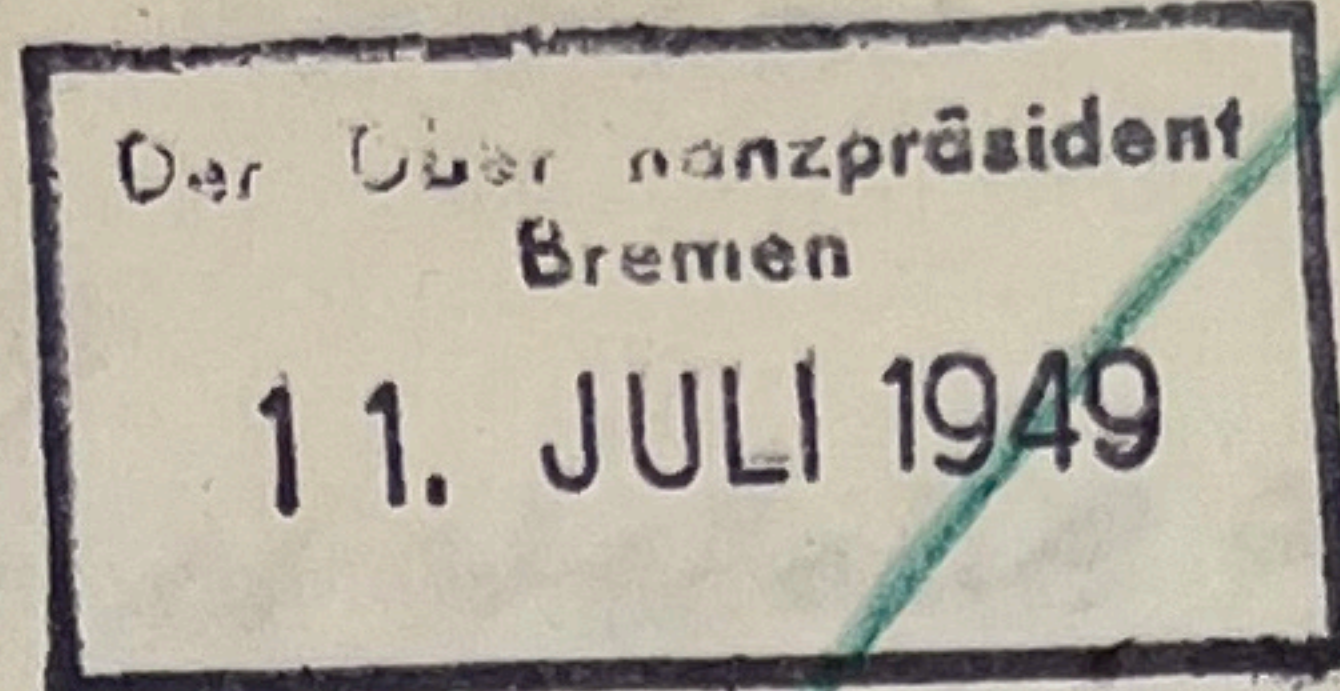


Samuel Gutmann
560 West 165 St. 44 4c.

New York, July 7. 1949.



An den
Herrn

Oberfinanzpräsident
Amt für Vermögenskontrolle
Wiedergutmachungsbehörde,
Bremen.

Serial No. RA-295

Nehme höflich Bezug auf Ihr Schreiben
vom 29. April 1949, beehde ich Ihnen
in der Anlage folgende Schriftstücke:

2 Schreiben in Photocopy der Firma
Dannas & Co., Zürich vom 6. August 1941
über die behördliche Beschlagnahme
meiner beiden Lifts.

2 Aufstellungen über den Inhalt der
beiden Lift mit Vertauschung, eidesstattlich
von Maria Dallas geb. Walther Karlsruhe
bestätigt mit notarieller Unterschriftsbe-
gläubigung.

2 Ergänzungs-Aufstellungen von mir
ein Schreiben vom Präsident des Bundes:
Friedrich Baden in Karlsruhe.

Ein Schreiben vom Zollamt, Schwetzingen
vom 14. vom Emil Ipsen, Bremen

Hochachtungsvoll,
Samuel Gutmann

Ergänzung

zur Aufstellung über den Wert des Inhalts der beiden Lifts:

Aufstellung
hierzu Differenz 11, welche aus Versuchen nicht mitaddiert wurde M. 31335.-
ferner folgende Ausgaben an Steuern, welche an die Finanz- & die Kammer von mir bezahlt wurden: " 2175.-

- 1) Verpacken, Autotransport nach Mannheim, Fracht bis Bremen " 1175.-
 - 2) Fracht bis New York etwa " 1400.-
 - 3) Kagerhosen, Feuer & Diebstahl-Versicherung etwa " 1700.-
- " 37785.-

Die Bewertung des Inhalts von den beiden Lifts erfolgte auf nachstehender Basis:

Unterlagen besitze ich nicht mehr, da ich welche bei meiner am 22. Oktober 1940 ins Lager nach Frankreich erfolgten Deportierung nicht mitnehmen konnte

Der grösste Teil der Lifts wurde 1938 & 1939 neu beschafft. Ich habe die Anschaffungspreise in Grunde gelegt, soweit solche in einer Tochter & mir noch erreichbar sind.

Ich habe mich bemüht, Abschriften der damals aufgestellten Inventarlisten zu erhalten; meine Bemühungen waren jedoch ergebnislos, wie Sie aus anliegende

b. m.

Aufstellung

Ueber den Inhalt der beiden Lift von Samuel Gutmann,
560 West 165 Street Apt. 4 C. New - York 32 N.Y., welche durch die Firma
Danzas & Co. Mannheim verpackt wurden.

- 1) 2 Schlafzimmer bestehend aus :
4 Betten, 4 Stuehle, 2 Frisierstuehle, 2 Friesierkommoden mit Spie-
aufsatz, 2 Herrenkommoden, 2 Bettumrandungen, Gardinnen und Ueber-
vorhaenge, Daunendecken mit Chintzueberbezeuge, 2 seidene Garnituren
Ueberbettdecken, 4 Nachttischlampen, 2 Deckenstrahler, 2 Crystaltol-
lettegarnituren fuer die Frisiertoilette, 2 silberne Handspiegel,
2 silberne Buersten und Kaemme M. 4400.--
- 2) 2 Wohnzimmer bestehend aus :
2 Couch, 4 Armsessel, 2 Ausziehtische, 2 runde
Kaffeetisch, 8 Stuehle, 1 kombinierter Schreib-
schrank mit Vitrine, 2 Kredenz, 2 groeze Stehlam-
pen, 1 Bueffett mit Glasaufsatz, 1 Zimmeruhr,
diverse Handarbeitssofakissen, sowie Tischdecken M. 3600.--
- 3) 12 erster Klasse Wolldecken, 2 komplette Betten
ohne Bettgestell, 1 Flurgarderobe mit Schuhschrank M. 620.--
- 4) 1 Kueche bestehend aus :
1 ausziehbarer Kuechentisch, 4 Stuehle, 1 grosser
Glasgewuerzkasten, 1 Brotschneidemaschine, 4 mal
komplettes Kuechengeschirr, 1 Bootroester 1 elektr.
Waffeleisen, 1 Kuechenuhr, 1 Kuechenwaage, M. 420.--
- 5) Gartenmoebel mit Liegestuehle, Klappstuehle, M. 64.--
- 6) 1 Foehn, 1 Ventilator, 1 Schreibmaschine amerik,
Taetatur, 1 elektr. Naehmaschine, 1 Naehmaschine
1 verchr. Damenfahrrad, 2 Fahrraeder, M. 1010.--
- 7) Fillettdecken, Handarbeitsdecken, Tischdecken,
Sabbattlampe, Chanukahleuchter, Zinkteller und
Gefaesse, silberne Leuchter, 1 Silberkasten mit
versilberten Besteck etc, M. 2526.--
- 8) Bettwaesche, Damasttischwaesche M. 1940.--
- 9) Damenkleider, Damenschuhe, Damenmaentel. Kostueme
Unterwaesche, Badeanzuege, Hausanzuege, Morgenroecke
Stranzuege, Bademaentel Struempfe Nachthemden,
grosse Badetuecher, Schlafanzuege, M. 1680.--
- 10) Handtuecher, Fröttierhandtuecher ; Kuechenhandtuecher,
div. Kristallschaalen und Vasen ; Figuren 2 elektr.
Buegeleisen 2 Bruecken, M. 485.--

M. 485.--

-NW

M16745a--

6

Uebertrag

M. 16745.--

Herrenanzuege, Schuhe Unterwaesche,
Schlafanzuege, Herrenmaentel, Struempfe

M. 2175.--

2 Silberkasten ~~xxx~~ komplett
2 Teppiche, 2 Ballen Leinen, 1 goldene Armbanduhr
1 elektr. Maschine fuer Cosmetik 1 Zeiss Glass
2 Photoapparate 1 elektr. Eiskuehlschrank
1 elektr. Waschmaschine 2 Pelsmaentel
2 Tafelservice, Silber, Kaffee- & Teeservice
Kultgegenstaende

M. 14590.--

M. 31335.--

Jch, die Unterzeichnete, Marie B a l l a s geb. Walther
wohnhaft in Karlsruhe Luisenstr. 48 erkläre hiermit an Eidesstatt
dass die von i bis ~~102~~ in dieser Aufstellung angeführten Gegenstaende
mit dem eingesetzten Wert in den zwei Lifts sich befanden.

Karlsruhe den. 27. Juni 1949

Maria Ballas geb. Walther

Unterschriftsbeglaubigung

Vorstehende Unterschrift wurde heute vor mir — eigenhändig
vollzogen — als vollzogen anerkannt — von

Frau Maria Ballas geb. Walther
 Ehefrau des Franz Ballas, Maschinen-
schlosser, Karlsruhe, Luisenstr. 48

Die Unterschrift wird — werden — beglaubigt.

Persönlich bekannt. Ausweis: Kennkarte mit Lichtbild 25247
27. Juni 1949

Das Notar hat keine Umstände bekannt, nach denen die abgegebene Eidesstattl. Versicherung anzuzweifeln ist.

Karlsruhe, i. B., den

Notariat Karlsruhe

Justizrat Künning als Notar



39 Ko. 4.-
Gen. 9 VI / 49
03. 158
Kt. 27. 6. 49
Wohn. beamt.
Wohn.

AKTIENGESELLSCHAFT
DANZAS & CIE
INTERNATIONALE TRANSPORTE
ZÜRICH

ABC Code 5 Edition Rudolf Mosse Code
Telegramm-Adresse: DANZAS
Telephon 366 03

Ref. Gr/MK
In Ihrer Antwort gefl. aufführen.

ZÜRICH, den 6. August 1941
Bleicherweg 62

Herrn Samuel Guklmann
Gruppe 2 D

Camp les Milles
B.d.Rhône

Betrifft 2 Liftvans gebrauchtes Umzugsgut

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 29. Juni a.c.
und teilen Ihnen mit, dass wir auf eine erneute Anfrage von
unserer Filiale Mannheim folgenden Bescheid erhalten :

" Wir kommen auf Ihr Schreiben vom 20.5.41. zurück
" und müssen Ihnen mitteilen, dass ein Transport obiger
" beiden Lifts nach der Schweiz nicht mehr in Frage
" kommt, da dieses Umzugsgut von den Behörden beschlag-
" nahmt wurde "

Wir bitten um gefl. Notiznahme und bedauern
in der Angelegenheit nicht mehr weiter intervenieren zu
können.

Hochachtungsvoll
Aktiengesellschaft **DANZAS & Co.**



8

ISRAELITISCHE GEMEINDE BREMEN
JEWISH COMMUNITY

OSTERDEICH 17 · FERNSPRECHER: 25796 · BANKKONTO: BREMER BANK 3750

Herrn

Bremen, den 10. Juni 1949.
Gr.

Samuel Gutmann,
560 West, 165 .Street, Apt. 4 c

By Air Mail

Betr: Ihre Lift-Angelegenheit

Auf Ihr Schreiben vom 13. Mai 1949 haben wir uns an die Firma Emil Ipsen in Bremen gewandt mit der Bitte, uns mitzuteilen

- 1) wann die Beschlagnahme dieses Umzugsguts erfolgte,
- 2) durch wen die Versteigerung vorgenommen wurde,
- 3) welche Bezeichnung die Lifts hatten,
- 4) Was über die Höhe des Versteigerungserlöses bekannt sei und
- 5) ob noch Versandpapiere oder ähnliches vorhanden wäre.

Hierauf erhielten wir von der Firma Emil Ipsen die umstehend abschriftliche Mitteilung.

Zur Begründung Ihres bereits erhobenen Rückerstattungsanspruchs bleibt Ihnen nur noch die Möglichkeit einer eidesstattlichen Erklärung über den Inhalt des Lifts, seinen Wert und den Verlust selbst, entweder von einer neutralen Person, die Kenntnis davon hatte, oder von sich selbst.

Es tut uns sehr leid, Ihnen einen günstigeren Bescheid nicht geben zu können.

Hochachtungsvoll
Israelitische Gemeinde Bremen

(Katz)
Vorsteher
i.A. *Grünberg*

Abschrift

EMIL IPSEN BREMEN,
Spedition, Kontrollen-Lagerung, Bremen, Domshof 10

Bremen, den 23. Mai 1949

An die
Israelitische Gemeinde Bremen
Jewish Community,
B r e m e n

Ihr Zeichen: Gr.

Betr: Lift für Samuel Gutmann, früher Philippsburg.

Von Ihren Ausführungen vom 18. ds. Mts. nahm ich bestens Kenntnis, muss Ihnen aber zu meinem Bedauern mitteilen, dass ich nicht mehr in der Lage bin, Ihnen über die gestellten Fragen 1 bis 5) Auskunft zu geben.

Meine Büroräume Obernstrasse 41/43 wurden am 6. Oktober 1943 durch Kriegseinwirkung total zerstört und sämtliche Unterlagen vernichtet.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne
hochachtungsvoll
Emil Ipsen

Zollamt Schwetzingen

Schwetzingen, 3. Juni 1949. 9

Betrifft: Jhr Schreiben vom
25. Mai 1949.

Herrn Samuel Gutmann
New York

Jch kann zu meinem Bedauern Ihrer Bitte nicht entsprechen, da nach meinen Feststellungen bei derartigen Abfertigungen keine Durchschriften der Abfertigungspapiere von den Abfertigungsbeamten zurückbehalten wurden. Es befinden sich hier auch keine Anhaltspunkte über vorgenommene Reisegepäck- und Auswanderergutabfertigungen, da seit 1939 bereits zehn Jahre verflossen sind und verschiedene Belege nach einer bestimmten Frist als Altpapier verwertet werden. Weiter wurden beim Einmarsch der Besatzungsmächte Teile von Akten vernichtet.



Julian

Der Präsident
des
Landesfinanzamts Baden
in Karlsruhe

0 1729 B - P 3 a

(Das Aktenzeichen ist bei allen Eingaben anzugeben)

Betrifft: Ihr Schreiben v. 11. 5. 1949

(17a) Karlsruhe, 20. Mai 1949

Moltkestraße 10 — Postanschrift: Postfach

Fernsprecher: 4371-76

Schu/Gi

Herrn

Samuel G u t m a n n

New - York /USA.

560 West 165 Str. Apt. 4 e

In Beantwortung Ihres obengenannten Schreibens teile ich Ihnen mit, dass sämtliche Akten der ehemaligen Devisenstelle des Oberfinanzpräsidiums Karlsruhe, die im November 1942 nach Strassburg im Elsass verlegt worden war, beim überraschenden Einzug der alliierten Truppen in Strassburg zurückgelassen werden mussten. Ob sie bei den anschliessenden Kampfhandlungen verlustig gingen oder seitens der alliierten Truppen geborgen wurden, entzieht sich meiner Kenntnis.

Ich bedauere daher, Ihrer Bitte um Überlassung der erbetenen Abschrift nicht entsprechen zu können.

Im Auftrag

